



Prognose der Lawinengefahr für **Donnerstag 1. Februar 2018**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 31. Januar 2018

MIT NEUSCHNEE ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf

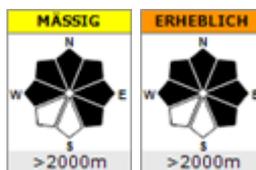
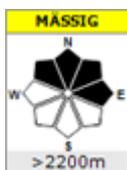


Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)

Was? Probleme

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)

Was? Probleme



Lawinengefahr

Am Morgen herrschen auf Südtirols Bergen noch recht günstige Verhältnisse, es herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Oberhalb von 2200 m muss man sehr steile nordexponierte Hänge vorsichtig beurteilen, hier können Lawinen insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Von steilen Wiesen können sich vereinzelt noch Gleitschneelawinen lösen. Mit dem Neuschnee und dem Wind steigt die Lawinengefahr vor allem in den neuschneereicheren Gebieten an, bis zum Abend muss man dort von ERHEBLICHER Lawinengefahr der STUFE 3 ausgehen. Die Hauptgefahr geht vom frischen Triebsschnee aus, der schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen ist. Die Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Höhe zu.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

In der Nacht auf Donnerstag fällt etwas Schnee, auf die Lawinensituation hat dieser Neuschnee aber noch kaum Einfluss. Im Tagesverlauf schneit es häufiger, am meisten Schnee fällt mit bis zu 25 cm in den Sarntaler Alpen und am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm. Der Wind weht stark aus Südwest, die Temperaturen sinken. Damit bildet sich vor allem im Windschatten störungsanfälliger Triebsschnee, da er auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche zu liegen kommt.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet